



GARTENZEIT

Neues aus der Gartenregion

Inhalt

August 2011

- **Regionsdezernent für Umwelt, Planung und Bauen Axel Prieb:** Projekte der Gartenregion
- **Märchenhaftes Wandern:** Ein Theater auf den Spuren von Dornröschen
- **Wettbewerb „Schule macht Garten“:** Mehr Grün in die Schulen
- **Poggenhagen Open Air:** Treffen der Generationen
- **Ausstellung „plantjes en bloemetjes“:** Holländische Skulpturen, Performances und Musik
- **Die Gartenzeit im Interview:** Fräulein Rose singt gegen das Vergessen
- **Hans Gartenwurst:** Maskottchen wird zum Leben erweckt
- **Der Veranstaltungskalender:** August und September 2011

Liebe Gartenfreundinnen und -freunde,

wir stehen mitten im Gartenjahr 2011. Musik, Theater, Ausstellungen und Feste beleben Parks und Grünanlagen und laden ein zu „Gartenbegegnungen“ – unserem Motto in diesem Jahr. Neben den Veranstaltungen fördert die Region Hannover weiter die Entstehung neuer und den Ausbau existierender grüner Oasen. So sind in diesem Jahr drei generationenübergreifende Spielplätze realisiert worden: Der „Fitnessparcours für Jung und Alt“ in Wennigsen ist seit dem 2. Juli ein Treffpunkt für Generationen. Am Naturfreundehaus in Springe ist ein Mehrgenerationenspielplatz im Ausbau. Und am 1. September wird der „Spielplatz für Generationen“ in Benthe eröffnet. Zusammen mit ortsansässigen Vereinen und Organisationen hat die Region grüne Orte geschaffen, die Begegnungen von Menschen unterschiedlichen Alters ermöglichen.

Auch in Zukunft sind Verschönerung und Weiterentwicklung der grünen Anlagen und Orte unser Ziel. Die Gartenregion

unterstützt die Planung und Finanzierung des Projekts „Stadt-Land-Schloss“ in Neustadt am Rübenberge entlang der kleinen Leine: Schloss Landestrost, die nahe Innenstadt und der Erichsberg bilden hier ein interessantes Ensemble. Das Vorhaben nimmt bereits Bezug auf unser Thema 2012, „Blaue Orte“, bei dem Seen, Flüsse und Teiche in Szene gesetzt werden.

Wer öffentliche Gärten plant, muss auch daran denken, wie sich die Bevölkerung in Zukunft entwickeln wird. Die Tagung „Freiräume für Generationen“ lädt für den 6. und 7. Oktober Fachleute und interessierte Bürgerinnen und Bürger ein, über die Gestaltung grüner Freiräume zu sprechen. Wie müssen Parks und Gärten geplant werden, damit sie für Menschen verschiedenen Alters und unterschiedlicher Herkunft attraktiv sind? Im Bienenhaus des Schulbiologiezentrums sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam Antworten erarbeiten.



Prof. Dr. Axel Prieb, Dezernent für Umwelt, Planung und Bauen

Ganz besonders freue ich mich darauf zu sehen, wie die Gewinnerinnen und Gewinner des Wettbewerbs „Schule macht Garten“ ihre Ideen umsetzen. Im September werden Schülerinnen und Schüler der preisgekrönten Schulen in Barsinghausen, Hannover, Seelze und Wennigsen selbst zur Tat schreiten und ihre Wunschgärten anlegen. Landschaftsarchitekten der Landesarchitektenkammer Niedersachsen helfen, die Vorschläge der Kinder zu verwirklichen. Die Gartenregion leistet eine Anschubfinanzierung.

Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern unserer Gärten und Veranstaltungen eine schöne Zeit in der Gartenregion!

Axel Prieb

Prof. Dr. Axel Prieb,
Dezernent für Umwelt, Planung und Bauen



GARTENREGION | HANNOVER



GARTENZEIT

Neues aus der Gartenregion



GARTENREGION | HANNOVER

Märchenhaftes Wandern um das Schloss Marienburg

Ein Theater auf den Spuren von Dornröschen

Einfach nur vor einer Bühne sitzen und sich die Aufführung eines alten Märchens anschauen? So lassen sich Kinderherzen schlecht fürs Theater erwärmen. Deshalb heißt es in Patten- sen am 10. und 11. September beim Wandertheater Dornröschen: Auf zu fünf Spielorten rund ums Schloss.

„Ich fürchte mich nicht, ich will hinaus und das schöne Dornröschen sehen.“ So spricht der Prinz im Märchen der Gebrüder Grimm. Hinaus, um Dornröschen zu sehen, darum geht es auch beim Wandertheater rund um das Schloss Marienburg. An fünf Stationen können Eltern und Kinder die packende Geschichte der unglücklichen Königstochter erleben, die nach einem Feenfluch in einen hundert- jährigen Schlaf fällt. In drei Stunden zei- gen mehr als 150 Schauspieler, Musiker

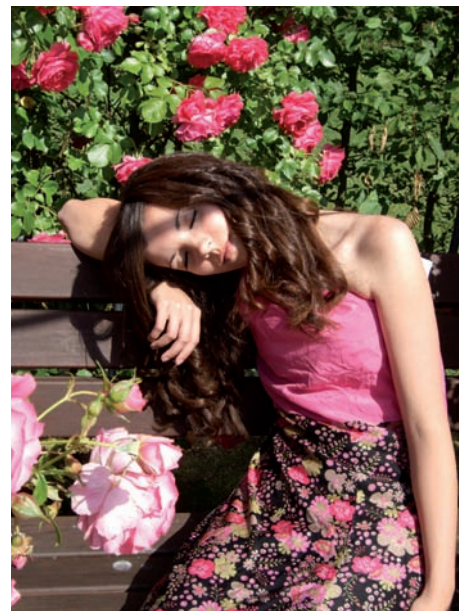
und Tänzer auf eine einzigartige Weise, wie der herbeigeeilte Prinz sein Dornrös- chen errettet. Dabei werden die kleinen und großen Zuschauer selbst zu Hofstaat, zur Prinzessin, Königin oder guten Fee. Auf die Beine gestellt haben das Wan- dertheater Schüler der Marienburgschule Nordstemmen in Zusammenarbeit mit Vereinen, Ballett- und Bauchtänzern und Musikern. Ein lebhaftes Theaterstück in einer traumhaften Kulisse, wie geschaffen für das Grimmsche Märchen.

Termine: 10. und 11. September 2011, 16.00 Uhr

Ort: Schloss Marienburg, Marienberg 1, 30982 Pattensen

Eintritt: 8 Euro im Vorverkauf, 10 Euro an der Abendkasse; Kinder/Jugendliche 5 Euro

Veranstalter: EAC GmbH Schloss Marienburg
Weitere Informationen: www.schloss-marienburg.de, Vorverkauf im Sekretariat der Marienburgschule Nordstemmen, Tel. 0 50 69/60 95 oder bei Gudrun Schenkel Tel. 0 51 21/6 59 28



Dornröschen im Tiefschlaf: Nur ein mutiger Prinz kann sie erlösen

Die Gartenregion bringt mehr Grün in die Schulen in und um Hannover

Preisträger des Wettbewerbs „Schule macht Garten“ setzen ihre Ideen im Herbst um



Landschaftsarchitekt Hans-Joachim Flemming (2. Reihe, rechts) und der Leiter des Fachbereiches Planung und Raumordnung der Region Hannover, Ulrich Kinder (2. Reihe, 2. v. r.), mit den Preisträgern des Wettbewerbs „Schule macht Garten“

Die Entscheidung ist gefallen: Sechs Schulen in Hannover, Barsinghausen, Seelze und Wennigsen können ab Sep- tember ihre Gartenträume Wirklichkeit werden lassen.

Weniger Beton und mehr grüne Ecken auf den Schulhöfen in der Region – dieser Gedanke liegt ganz im Sinne der Gartenregion, die ihr Veranstaltungs- programm in diesem Jahr unter das Motto „Gartenbegegnungen“ gestellt

hat. Damit sich auch Schüler in Zukunft in Gärten begegnen können, hatten die Region Hannover, die Landesarchitekten- kammer Niedersachsen und das Schul- biologiezentrum Hannover im Februar zum Wettbewerb „Schule macht Garten“ aufgerufen. Aus 26 Bewerbern wurden die Lisa-Tetzner-Schule Barsinghausen, die Helene-Lange-Schule in Hannover, die Grundschule Dedensen (Seelze) und die Sophie-Scholl-Gesamtschule in Wen- nigen zu den Hauptpreisträgern gekürt.

Sonderpreise erhielten die Grundschule Kastanienhof und das Montessori Bil- dungshaus (beide in Hannover). Mit einer Anschubfinanzierung aus Mitteln der Gartenregion von bis zu 5000 Euro für die Hauptpreisträger und von 500 Euro für die Sonderpreise geht es dann im Herbst los mit der Umsetzung der kreativen Pläne. Von einem „grünen Klassenzim- mer“ mit Skulpturengarten über einen Paradiesgarten mit Obst und Beeren bis hin zum Baumhaus oder zur kleinen Landwirtschaft mit Ziegen und Hühnern reichten die Vorschläge, die bei einem Projektworkshop im Juni vorgestellt wur- den. Auch Spielstätten im Grünen stellen sich die Schüler vor: Trampolin, Fußball- feld und Tischtennisplatten gehören zu den Wünschen der Kinder. Sechs Land- schaftsarchitekten der Landesarchitekten- kammer unterstützen die jungen Gar- tenplaner jetzt in der Umsetzungsphase. Wie die grünen Oasen realisiert werden können, wird sich im September zeigen, wenn es an die Gartenarbeit geht.



GARTENZEIT

Neues aus der Gartenregion



GARTENREGION | HANNOVER

Treffen der Generationen beim Poggenhagen Open Air

Musik im Park und auf der Terrasse des KulturGutes bei Neustadt



Ein Open Air mit besonderem Flair: Auf dem KulturGut Poggenhagen spielt am 13. August die Musik

Schon zum zweiten Mal öffnet das KulturGut Poggenhagen im Rahmen der Gartenregion seine Pforten und veranstaltet ein Fest, an dem die Generationen zusammenkommen.

„Cuba libre“ zum Ska-Punk made in Hannover oder doch lieber eine Einladung zu „Oma Pippilottas Tanztee“? Beim Open

Air im historischen Park des KulturGuts ist für alle Altersgruppen etwas dabei. Schon nachmittags um 15 Uhr beginnt das Fest mit einem Kinderprogramm und dem Theaterstück von Rita Zimmermann für alle Pippi-Langstrumpf-Fans. Bei Kaffee, Kuchen und allerlei anderen Leckereien kann auf dem 6.000 Quadratmeter großen Gelände und auf der Terrasse des

Herrenhauses entspannt werden. Um 16 Uhr startet die musikalische Unterhaltung. Mit der Unterstützung der Band Akademie Hannover holen die Veranstalter junge Musikgruppen auf die Bühne. Zuerst spielt die Alternative-Band Capalaw. Eine Stunde später geht's weiter mit Clara Motors und Indie-Rock. Kneeless Moose (Blues-rock) und Kosmo Koslowski (Piraten-jazz) rocken bis 22 Uhr die Bühne. Zum Abschluss gibt sich die „internationalste deutsche Ska-Punk Band“ die Ehre: Wisecracker kommt mit englischen, deutschen und spanischen Texten, Trompeten und Gitarrenriffs daher.

Termin: 13. August 2011, ab 15 Uhr

Ort: KulturGut Poggenhagen, Gut Harms 4, 31535 Neustadt am Rübenberge

Eintritt: bis 18 Uhr frei, dann: 6 Euro

Veranstalter: KulturGut Poggenhagen e.V.

Gefördert von der Gartenregion

Weitere Informationen:

www.kulturgut-poggenhagen.de

ÖPNV-Tipp: H: Poggenhagen, Linie S2

(letzte Fahrt zurück nach Hannover: 23:34 Uhr)

Plantjes en Bloemetjes

„Kunst in Kontakt“: Skulpturen, Performances und Musik aus den Niederlanden

Tulpen, Holzschuhe, Käse und Windmühlen – typisch holländisch! So zumindest das Klischee! Ob sich dieses bei der Ausstellung „plantjes en bloemetjes“ bestätigen wird, wenn Künstler eine niederländische Enklave in Hannover errichten, zeigt sich ab dem 20. August.

„Pflänzchen und Blümchen“ lautet der Titel der Ausstellung auf dem Gelände von „kik – kunst in kontakt“ übersetzt. Veranstalter wird sie vom Verein ART IG und dem Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover. Mit einer ordentlichen Portion Selbstironie gehen die neun niederländischen Künstler des Kollektivs „de familie“ und drei Künstler aus Hannover ans Werk, denn der sprachlich verniedlichte Titel ist eine Anspielung auf den großen Hamburger Park „Planten un Blumen“.

Bei dem Projekt, das bis zum 4. September auf den 5000 Quadratmetern des wildromantischen Gartens zu sehen ist,

wird es aber sehr viel mehr als nur Blümchen geben. In der Aufbauphase kommen die Künstler zusammen, entwickeln ein gemeinsames Konzept für ihre unterschiedlichen Ausdrucksformen, von Skulpturen über Installationen bis hin zur Musik. So wird zum Beispiel Nico Huijbergts nicht nur auf der Vernissage auf seinem Klavier spielen, sondern den musikalischen Vortrag auch im Garten als Teil des Projektes inszenieren.

Da das Spiel mit den Vorstellungen vom typisch Niederländischen, dem touristischen Holland, im Mittelpunkt stehen, ruft die Initiatorin Christiane Oppermann zum Gestaltungswettbewerb „Hollover“ auf. Kinder und Erwachsene können sich mit ihrer kreativen Idee zum Thema an dem Projekt „plantjes en bloemetjes“ beteiligen.

Termin: 20. August bis 4. September 2011. Öffnungszeiten: Von Dienstag bis Freitag von 15 bis 20 Uhr und Samstag und Sonntag 11 bis 18 Uhr



So sieht holländische Kunst im Garten von Yvonne Halfens aus

Weitere Termine: Vernissage am 19. August, 20 Uhr; Werkstattgespräch am 17. August, 20 Uhr; Performance „Der fliegende Holländer“: 3. August, 21 Uhr; Performance „Die fliegende Holländerin“, 4. August, 11 Uhr. Führungen: sonntags, 21. und 28. August, 11 Uhr und mittwochs 24. und 31. August, 19 Uhr.

Ort: Gelände kik – kunst in kontakt, Am Großen Garten 5a, 30419 Hannover

Eintritt: frei

Veranstalter: Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover in Kooperation mit ART IG und kik – kunst in kontakt. Gefördert von der Gartenregion.



GARTENZEIT

Neues aus der Gartenregion

Fräulein Rose: Schlager gegen das Vergessen

Interview mit der Künstlerin Inge Schäkel

Kaffee, Kuchen und Likörchen werden am 24. August im Schrebergarten des hannoverschen Heideviertels auf dem Tisch stehen. Doch ein gewöhnliches Kaffeekränzchen findet nicht statt: Der Vergissmeinnicht-Garten ist ein Projekt für demenzkranke Menschen. Hier singt „Fräulein Rose“ alias Inge Schäkel Lieder aus den 50er und 60er Jahren: Schlager als Therapie gegen das Vergessen.

Sie treten unter dem Künstlernamen „Fräulein Rose“ auf. Ist das Fräulein heute eigentlich noch zeitgemäß?

Die Figur „Fräulein Rose“ ist bei einer Veranstaltung im Rosengarten des Stadtparks entstanden. Deshalb die Rose im Namen. Das „Fräulein“ steht für den Zeitgeist der 50er Jahre. Die Lieder, die ich singe, stammen ja aus dieser Zeit.

Was macht für Sie den Reiz der Schlager der 50er und 60er Jahre aus?

Ich finde Schlager sind herzerfrischend und einfach schön. Vor allem die Schlager der 50er Jahre. Das ist für mich eine klar umrissene Zeit, die Nachkriegszeit, in der viel Neues geschaffen wurde, eben auch in der Musik. Auch, dass die Texte hauptsächlich deutschsprachig sind, gefällt mir. Außerdem sind diese Schlager Volkslieder

geworden: Einfach jeder kennt sie und kann mitsingen.

Was ist ihr persönlicher Lieblingsschlager?

Da fällt es mir schwer, mich festzulegen. Ich mag die Lieder von Caterina Valente. Aber auch Trude Herr gefällt mir sehr gut, weil sie schon etwas Kabarettistisches hat. „Ich will keine Schokolade“ finde ich klasse.

Ein Nachmittag in der Schrebergartenkolonie – wie ist ihre Einstellung zu Schrebergärten?

Ich bin ein großer Gartenfan, einen Schrebergarten hatte ich aber noch nie! Dort wo ich wohne, besetzte ich aber den Garten. Für mich ist es wichtig, in der Erde zu buddeln. Das ist ein Ausgleich für mich. Gemüse pflanze ich nicht, aber an Blumen habe ich große Freude. Wenn alles blüht, die Schmetterlinge und Hummeln sich auf den Blumen niederlassen, das ist doch wie Urlaub.

Was ist Ihnen an einem Garten am wichtigsten?

Die Rose natürlich! Anders als ihr Ruf finde ich Rosen überhaupt nicht kompliziert. Es sind tief verwurzelte Sträucher, die es einem auch verzeihen, wenn man sie mal falsch beschneidet und sie belohnen



Fräulein Rose singt Schlager gegen das Vergessen

die Gartenarbeit mit ihrem Duft und ihrer Blüte. Ich finde Rosen klasse!

Ihr Publikum im Schrebergarten sind Menschen, die unter Demenz leiden. Wie ist das für sie?

Das habe ich schon öfter gemacht. Es ist schön, wenn man merkt, dass man etwas ganz besonders zurückbekommt. Wenn Leute plötzlich mitsingen, die sonst kein Wort mehr heraus bringen. Musik kann als Schlüssel dienen, um an verborgene Erinnerungen zu kommen. Es ist gut, wenn die älteren Menschen die Musik hören und sich freuen.

Termin: 24. August 2011, 15 Uhr

Ort: Schrebergartenkolonie, Garten 21, An der Breiten Wiese 51, 30625 Hannover-Heideviertel

Eintritt: 10 Euro (inklusive Kaffee, Kuchen und Likörchen), Anmeldung erforderlich

Veranstalter: Herbst-Zeitlos e.V. Gefördert von der Gartenregion



Hans Gartenwurst führt Kinder zu den Spielplätzen der Region

Spiel, Spaß und Sport mit Hans Gartenwurst

Maskottchen der Gartenregion wird zum Leben erweckt

„Gartenwurst“ lautete der Spitzname der grünen Salatgurke in der Nachkriegszeit. Heute ist Hans Gartenwurst der Name der Figur, die Kindern die schönsten Spielplätze in der Region zeigt.

Bekannt wurde Hans Gartenwurst als Zeichenfigur in einer Spielplatzbroschüre, die das Projektbüro Gartenregion im Jahr 2009 veröffentlichte. Hier führte die Salatgurke als kindergerechter Fachmann in Sachen Spielplätze durch die Seiten.

Seitdem ist er das Maskottchen für Spiel und Sport in der Gartenregion. Bei der Eröffnung des Fitness-Parcours in Wengingen am 2. Juli wurde Hans nun zum Leben erweckt! Er ist jetzt nicht mehr nur ein paar Pinselstriche auf Papier, sondern führt lebhaftig zu den besten Spielplätzen der Region. Am 1. September hat Hans Gartenwurst seinen nächsten Auftritt: Er wird bei der feierlichen Eröffnung des „Spielplatzes der Generationen“ am Landschaftskunstpfad Benthe-Empelde Spaß verbreiten.



GARTENZEIT

Neues aus der Gartenregion



Veranstaltungen im Überblick – eine Auswahl

Termin	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
AUGUST			
Fr, 05.08. bis So, 07.08.2011		Festival „Fährmannsfest“	Fährmannsinsel, Weddigenufer, Hannover-Linden
Sa, 13.08.2011	15 Uhr	Fest „Poggenhagen Open Air“	KulturGut Poggenhagen, Neustadt a. Rbge.
Sa, 13.08.2011	15 Uhr	Aktion „Forum Ort des Treffens“	KulturGut Poggenhagen, Neustadt a. Rbge.
Sa, 13.08.2011	11-17 Uhr	Kinderfest	Wisentgehege Springe
So, 14.08.2011	15 Uhr	Musik Oper auf dem Lande „Ein Fest bei Prinz Orlofsky“	Kloster Wöltingerode, Vienenburg
So, 14.08.2011	16 Uhr	Theater „Karneval der Tiere“	Erlebnis-Zoo Hannover
Fr, 19.08.2011	14 Uhr	Aktion „Forum Ort des Treffens“	Haus am Seelberg, Hannover
Fr, 19.08.2011	15 Uhr	Boule-Petanque – Sport und Spiel für Jung und Alt	Grünanlage am Rathaus, Sehnde
Fr, 19.08.2011 Sa, 20.08.2011	18 Uhr	Hoffest im Amtsgerichtshof	Amtsgerichtshof, Springe-Bennigsen
Sa, 20.08 bis So, 04.09.2011		Ausstellung „plantjes en bloemetje“	Gelände von „kik – kunst in kontakt“, Hannover-Herrenhausen
So, 21.08.2011	11 Uhr	Literatur „Die Besteigung des Mont Ventoux oder mit Petrarca auf die Kalihalde“	Kalihalde Empelde, Ronnenberg
Mi, 24.08.2011	15 Uhr	Konzert „Fräulein Rose präsentiert musikalische Erinnerungen aus den 1950er u. 60er Jahren“	Schrebergartenkolonie, Garten 21, Hannover-Heideviertel
Fr, 26.08.2011	20 Uhr	Oper Nabucco	Ottomar-von-Reden-Park, Gehrden
Sa, 27.08.2011	16 Uhr	Fest „Garten der Generationen“	Kirchgarten Immanuelkirche Laatzen
Sa, 27.08.2011 So, 28.08.2011	14 Uhr 11 Uhr	Fest „Kultur(en) im Bürgerpark“	Bürgerpark, Wunstorf
So, 28.08.2011	11 Uhr	Literatur „Die Besteigung des Mont Ventoux oder mit Petrarca auf die Kalihalde“	Kalihalde Empelde, Ronnenberg
So, 28.08.2011	15-23 Uhr	Fest „Japanisches Sommerfest und Dark Lights“	Hermannshof Völksen, Springe
So, 28.08.2011	18 Uhr	Best of „Kleines Fest“	Schloss Marienburg, Pattensen-Schulenburg
SEPTEMBER			
Fr, 03.09.2011	19 Uhr	Theater „Eine Frau wird erst schön durch die Falten!“	Steinberg Gartenlounge, Hannover-Waldheim
So, 04.09.2011	15 Uhr	Musiktheater „Das kleine Phantom“	Schloss Marienburg, Pattensen-Schulenburg
So, 04.09.2011 So, 11.09.2011 So, 18.09.2011 So, 25.09.2011	11 Uhr	Konzert „Jazz im Park“	Park Ilten, Sehnde
Do, 08.09.2011	20 Uhr	Führung Stadtfriedhof Seelhorst am Abend	Stadtfriedhof Seelhorst, Hannover
Sa, 10.09.2011 So, 11.09.2011	16 Uhr	Theater „Dornröschen“	Schloss Marienburg, Pattensen-Schulenburg
Fr, 16.09.2011	15 Uhr	Führung Stadtfriedhof Stöcken	Stadtfriedhof Stöcken, Hannover
Sa, 17.09.2011	11 Uhr	Aktion „Forum Ort des Treffens“	Kulturtreff Hainholz, Hannover
Sa, 17.09.2011	18 Uhr	Konzert mit Trio Bravo+	Teegarten Hainholz, Hannover Kulturtreff Hainholz, Hannover
So, 18.09.2011	11-18 Uhr	Fest „WindFest“	Windpark Springe-Bennigsen

Impressum

Herausgeber

Region Hannover
Der Regionspräsident

Gestaltung

Christina Larek, Team Gestaltung,
Region Hannover

Redaktion

Klaus Abelmann, Christina Kreutz, Anna Ferdinand,
Team Kommunikation, Region Hannover
Viktoria Krüger, Projekt Gartenregion, Fachbereich Planung und Bauen,
Region Hannover



Die nächste Ausgabe der „Gartenzeit“
erscheint am 26.09.2011